

Beschreibung

Der Stromverteiler SVS09-10 mit integrierter Meldelogik optimiert in automatisierten Prozess-, Fertigungs- und Kraftwerksanlagen die DC 24 V-Verteilung auf der maschinennahen Feldebene. Mit seinen zehn Kanälen für elektronische und thermisch-magnetische Geräteschutzschalter und dem integrierten Meldekonzept für Einzel- und Summensignalisierung lässt er sich nach dem Master/Slave-Prinzip je nach Bedarf kaskadieren. Damit können auf der Feldebene Messumformer, Stellantriebe, Ventile, dezentrale SPSen, intelligente Klemmen, usw. bequem zu Funktionsgruppen zusammengefasst und einheitlich in das Meldekonzept der Gesamtanlage integriert werden. Insbesondere für Anlagen mit einer großen Anzahl von Sensoren/Aktoren bietet sich der SVS09-Stromverteiler für die Platz und Kosten sparende Planung und Konstruktion von Absicherungsschränken an.

Jeder wegen Überlast oder Kurzschluss unterbrochene Lastzweig generiert eine Einzelmeldung. Zusätzlich erzeugt das Stromverteilensystem für alle kaskadierten SVS09-Verteiler eine globale Summenmeldung, die vor Ort im Schaltschrank oder remote, z. B. in der Leitwarte, per Befehlselement (Taster, Relais, SPS) quittiert wird. Mit dem Quittierbefehl wird die Summensignalisierung sofort wieder für neu auflaufende Meldungen aktiviert.

Der Stromverteiler SVS09 wird direkt auf die Hutschiene montiert und bietet Steckplätze für zehn elektronische und thermisch-magnetische Schutzschalter. Alle Anschlüsse (Einspeisung DC +24 V, GND (-) zur Eigenversorgung, Lastabgänge L(+), Signalisierung und Quittierung) sind standardmäßig in Käfigzugfedertechnik ausgeführt.

Geeignet für folgende Geräte-Typen:

Elektronischer Schutzschalter	ESS20-003..
Elektronischer Sicherungsautomat	ESX10-103..
Thermisch-magnetische Schutzschalter	2210-S211 (auch mit Zwischenraste), 3600-P10, 3900-P10

Wesentliche Merkmale

- Systematische Integration von Verteil-, Absicherungs- und Meldefunktionen
- Stromverteilung und selektive Absicherung von DC 24 V-Lastkreisen aus einer Hand
- Einzelsignalisierung mit manuellem Reset am Schutzelement
- Summensignalisierung mit Quittierung per Taster/Signal (local/remote)
- Bequeme Integration der Signalisierung in das Meldekonzept der Gesamtanlage
- Kaskadierung mehrerer SVS09-Verteiler nach dem Master/Slave-Prinzip
- Einfache Konfiguration mit Drahtbrücken auf dem Master-SVS09



SVS09-10-C10

Technische Daten ($T_U = 25^\circ\text{C}$, $U_B = \text{DC } 24\text{ V}$)

Anwendung

Modulares Stromverteilungssystem für kurzschlussstrombegrenzte DC 24 V – Applikationen

Einspeisung

Nennspannung:	DC 24 V (19...28 V) Restwelligkeit 5 % max.
Summenstrom:	max. 30 A DC 24 V (+) = X 21:1+, X21:2+ GND (-) = X 22:4- , X22:3- (zur Eigenversorgung der Schutzschalter)

F-Steckplätze

Zehn Steckplätze für Schutzschalter, vorbereitet für die Gerätetypen ESS20-003, ESX10-103, 2210-S211, 3600-P10, 3900-P10 SVS09-10/10-kanalig/F1...F10
Lastabgang/Kanal Klemmenblock X24

Lastabgänge pro Steckplatz

Nennspannung:	DC 24 V (19...28 V)
Strom:	max. 4 A ¹⁾
Anzahl:	1 gesicherter Lastabgang L(+) über Schutzschalter (Fx)

Einzelsignalisierung²⁾

10 x Einzelsignalisierung für 10 x F(x)
Klemmenblock X23, Kontakte 30-40, 31-41, 32-42, ...
potentialfreie Schließer (N/O)
Fehlermeldung: Kontakt geöffnet
OK-Meldung: Kontakt geschlossen
Leerer Steckplatz: Kontakt geschlossen
Reset: Manuell am gesteckten Schutzschalter

Summensignalisierung²⁾

1 x Summensignalisierung pro SVS09-Kaskade (1 Master + 5 Slaves)
Klemmenblock Master X22, Kontakt 13-23, potentialfreier Kontakt
Fehlermeldung: Kontakt geschlossen
OK-Meldung: Kontakt geöffnet
Konfiguration als Local/Remote-Summenmeldung

Quittierung der Summensignalisierung¹⁾

1 x Quittierbefehl pro SVS09-Kaskade (1 Master + 5 Slaves)
Quittierung nur auf dem Master
Klemmenblock Master X22, Kontakt 10-11,
Anschluss potentialfreier Öffner (N/C) oder Brücke
mit Brücke: Master, Quittieren lokal,
Taster auf SVS09 (SIGMO-Modul)
Öffner N/C: Master, Quittieren lokal und remote
(Taster, Relais, SPS extern)

1) Bei Reihenmontage und Vollbestückung mit 10 thermisch-magnetischen Schutzschaltern des Typs 2210, 3600 oder 3900 kann der Gerätenennstrom nur zu 80 % geführt oder muss dementsprechend überdimensioniert werden.

2) Für die Fehlersignalisierung und für die Kaskadierungsfunktionen nach dem Master/Slave-Prinzip wird das steckbare Signalisierungsmodul SIGMO-09-1xx benötigt. Siehe unter Zubehör.

Technische Daten ($T_U = 25\text{ °C}$, $U_B = \text{DC } 24\text{ V}$)

Konfiguration Master/Slave und Summensignal¹⁾

Konfiguration der Funktionen Master/Slave einer SVS09-Kaskade auf der Master-SVS09 über Brücken³⁾ auf Klemmenblock X22

X22: 20-21	Master/Slave-Kennzeichnung: mit Brücke = Master ohne Brücke = Slave
X22: 13-23	Summensignal lokal/remote Voreinstellung = nur lokal, LED auf Master-SVS09 Anschluss eines externen Anzeigeelements = lokal und remote
X22: 10-11	Quittieren des Summensignals lokal/remote mit Brücke = Master, Quittieren lokal mit Öffner = Master, Quittieren lokal und remote ohne Brücke = Slave, kein Quittieren

Kaskadierung mehrerer SVS09-Stromverteiler

Kaskadierung möglich mit 1 x Master M und max. 5 Slaves S1 bis S5

Durchschleifen folgender 4 Leitungen:

24 V (+)	Versorgungsspannung M-X21:2+ → S1-X21:1+ → S1-X21:2+ → S2-X21:1+...
GND (-)	Eigenversorgung Schutzschalter/Signalisierung M-X22:3- → S1-X22:4- → S1-X22:3- → S2-X22:4-...
S (+)	Summensignalisierung (+) M-X22:12 → S1-X22:11 → S1-X22:12 → S2-X22:11...
S (-)	Summensignalisierung (-) M-X22:22 → S1-X22:21 → S1-X22:22 → S2-X22:21...

Anschlussstechnik

C10

Print-Käfigzugfederklemmen (Standard)
Einspeisung DC 24 V auf Klemmenblock X21
Line (+) Klemmen 1+ und 2+,
Anschlussvermögen (Leiterquerschnitt)
mit und ohne Aderendhülse 0,25 – 10 mm²
Abisolierlänge 12 mm

Konfiguration, GND (-) (Eigenversorgung) und Summensignal auf Klemmenblock X22
5x Doppelstock-Print-Käfigzugfederklemmen,
Einzelsignalisierung auf Klemmenblock X23
10x Doppelstock-Print-Käfigzugfederklemmen,

Lastabgänge auf Klemmenblock X24
5x Doppelstock-Print-Käfigzugfederklemmen,
Anschlussvermögen (Leiterquerschnitt)
mit und ohne Aderendhülse 0,25 – 1,5 mm²
Abisolierlänge 7 mm

Steckbares Signalisierungsmodul SIGMO-09-1xx
50-polige Card Edge Buchsenleiste

C20

Print-Schraubklemmen (Option)

Allgemeine Daten

Gehäusemontage	Hutschiene nach EN 50022 - 35 x 7,5
Temperaturbereich	0...50 °C (ohne Betaung)
Lagertemperatur	-20...70 °C
Gehäusewerkstoff	Kunststoff
Schutzart	Klemmen IP20 DIN 40050 Leiterplatte IP00 DIN 40050 (doppelt lackiert)
Isolationsspannung	DC 250 V (Leiterplatte)
Abmessungen	siehe Maßbild (Toleranzen DIN ISO 286 Teil 1 IT 13)
Gewicht: SVS09-10	ca. 380 g

Bestellnummernschlüssel

Typennummer

SVS09 Stromverteilungssystem für ESS20-003, ESX10-103, 2210-S211, 3600-P10, 3900-P10

- Kurzschlussstrombegrenzte DC 24 V-Applikationen
- Max. Dauerlast pro SVS09-Stromverteiler: 30 A
- Max. Dauerlast pro Lastabgang: 4 A

Ausführung, max. Anzahl der Schutzschalter auf dem Verteiler

10 10 Schutzschalter (F1...F10)

Bestückungsvariante, Lastabgang

- C10** Standard: Komplett bestückt mit Print-Käfigzugfederklemmen (max. 1,5 mm², ohne Aderendhülse)
- C20** Option: Komplett bestückt mit Print-Schraubklemmen (max. 1,5 mm², ohne Aderendhülse)

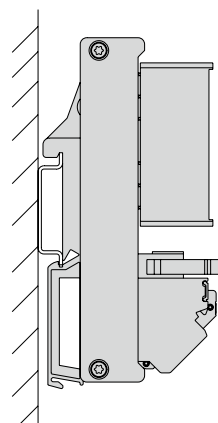
SVS09 - 10 - C10 Bestellbeispiel

Zubehör: Signalisierungsmodul SIGMO-09-1xx, siehe Zubehör

Hinweise

- Das Stromverteilungssystem darf nur von fachlich qualifiziertem Personal installiert werden.
- Erst nach fachgerechter Installation darf das Gerät mit Energie versorgt werden.
- Das Gerät ist nur zum Gebrauch an Schutzkleinspannung (= 24 V DC) bestimmt.
- Ein falscher Anschluss an höhere und/oder nicht sicher getrennte Spannung kann lebensgefährliche Zustände oder Schäden herbeiführen.
- Der maximale Summenstrom des SVS09-Stromverteilers darf nicht überschritten werden.
- In jedem Lastzweig müssen der Leitungsquerschnitt und der Nennstrom der Schutzkomponente auf den Nennstrom der angeschlossenen Last angepasst sein.
- Die technischen Daten der eingesetzten Schutzschalter sind zu beachten.
- Gemäß der »Maschinenrichtlinie 98/37/EG und EN 60204-1, Sicherheit von Maschinen« müssen in der Anlage oder Maschine besondere Vorkehrungen getroffen werden, (z. B. Einsatz einer Sicherheits-SPS), die ein Wiederanlaufen von Anlagenteilen ausschließen. Im Fehlerfall (Kurzschluss/Überlast) wird der Lastkreis durch den Schutzschalter abgeschaltet.
- Nach dem Auslösen eines Schutzschalters, vor dem Wiedereinschalten, muss die Ursache der Auslösung (Kurzschluss oder Überlast) beseitigt werden.
- Die nationalen Vorschriften (z. B. für Deutschland DIN VDE 0100) bei der Installation und Auswahl der Zuleitungen und Ableitungen müssen beachtet werden.

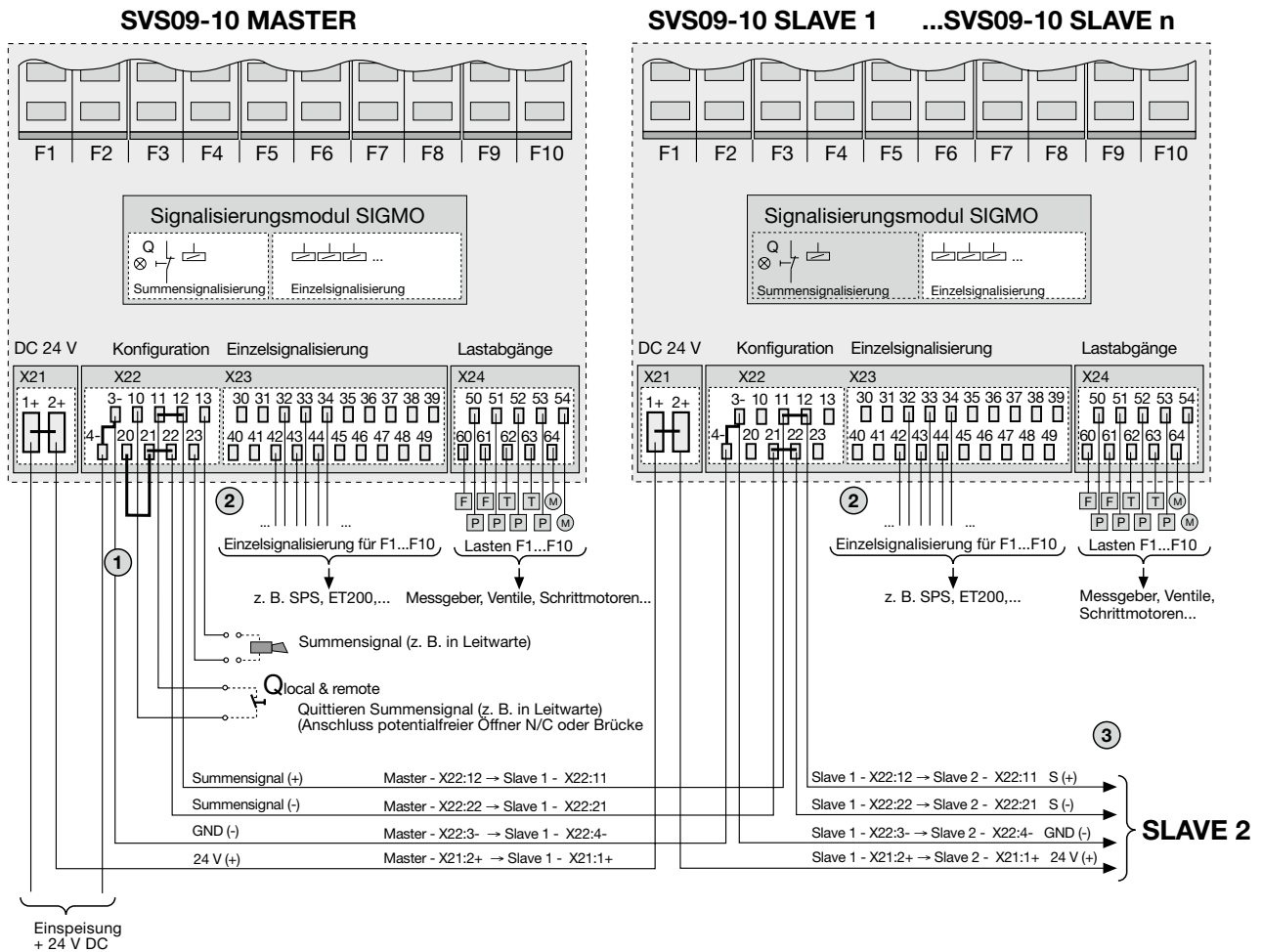
Einbaulage



2) Für die Fehlersignalisierung und für die Kaskadierungsfunktionen nach dem Master/Slave-Prinzip wird das steckbare Signalisierungsmodul SIGMO-09-1xx benötigt. Siehe unter Zubehör.

3) Der SVS09-Stromverteiler **wird immer ohne Drahtbrücken** ausgeliefert und kann somit ohne weitere Konfiguration als Slave-Einheit in eine bestehende SVS09 Kaskade integriert werden. Nur der Master-Verteiler wird vom Anwender durch das Einfügen von Drahtbrücken auf dem Klemmenblock X22 explizit zum Master erklärt.

Stromverteilung mit Überstromschutz und integrierter Meldelogik



1 Konfiguration Master / Slave

Klemmenblock X22
X22 20-21 **Master / Slave-Kennzeichnung**
 mit Brücke: Master
 ohne Brücke: Slave (Werkseinstellung)

X22 10-11 **Quittieren der Summensignalisierung**
 mit Brücke: = Master: Quittieren lokal
 Öffner N/C: = Master: Quittieren lokal + remote (Taster, SPS ...extern)
 ohne Brücke: = Slave: kein Quittieren auf Slave (Werkseinstellung)

2 Fehlersignalisierung

Einzelsignal: Klemmenblock X23
 Kontakte 30-40, 31-41, 32-42, 33-43, 34-44, 35-45, 36-46, ...
 potentialfreier Kontakt
 Fehlerfall: Kontakt geöffnet
 OK-Fall: Kontakt geschlossen
 Leerer Steckplatz: Kontakt geschlossen

Summensignal: Klemmenblock X22
 lokal LED auf Master
 remote Kontakte 13-23, potentialfreier Kontakt
 Fehlerfall: Kontakt geschlossen
 OK-Fall: Kontakt geöffnet

3 Kaskadierung

Master → Slave 1 → ... Slave n

Durchschleifen von 4 Leitungen
 24 V (+) LINE (Versorgungsspannung)
 M-X21:2+ → S1-X21:1+ X21:2+ → S2-X21:1+ X21:2+ → S3 ...
 S (+) Summensignalisierung (+)
 M-X22:12 → S1-X22:11 X22:12 → S2-X22:11 X22:11 → S3 ...
 S (-) Summensignalisierung (-)
 M-X22:22 → S1-X22:21 X22:22 → S2-X22:21 X22:22 → S3 ...
 GND (-) Eigenversorgung Schutzschalter / steckbares SIGMO-Modul
 M-X22:3- → S1-X22:4- X22:3- → S2-X22:4- X22:3- → S3 ...

Konfigurationsanleitung

Allgemeiner Hinweis

- Einsatz als Einzelanwendung (1 SVS09-10 als Master) oder als Kaskade (1 Master + max. 5 Slaves)
- Jegliche Konfiguration mit Drahtbrücken geschieht immer **nur** auf dem Master.
- In der Minimalkonfiguration mit einem Master und lokaler Signalisierung und Quittierung direkt auf dem SVS09-Stromverteiler müssen zwei Brücken verdrahtet werden: X22:20-21 für die Mastererkennung und X22:10-11 für die Summenquittierung.
- Bei einer Kaskade aus mehreren aneinandergereihten SVS09-Stromverteilern wird die Konfiguration der Kaskade immer **nur** auf dem Master durchgeführt. Auf den Slaves sind keine Einstellungen notwendig.
- Anzeige- und Quittierelemente für die externe Summensignalisierung sind immer nur am Master anzuschließen. Sollten mehrere externe Anzeigeelemente (z. B. LED, akustisches Signal) notwendig sein, dann auch diese nur an den entsprechenden Meldeausgängen des Masters anschließen.
- Nicht belegte Steckplätze brauchen nicht gebrückt zu werden; sie haben keinen Einfluss auf die Signalisierung der gesteckten Schutzschalter. Ein nicht belegter Steckplatz liefert an den Signalisierungsausgängen eine OK-Meldung.
- Der SVS09-Stromverteiler benötigt immer ein gestecktes Signalisierungsmodul SIGMO-09-xxx (separate Bestellung).

Einzelanwendung

Minimalkonfiguration: 1 Master mit lokaler Summensignalisierung und -quittierung

Schritt	Konfiguration
1	Montage: SVS09-Verteiler auf die Hutschiene montieren
2	DC +24 V (+) Versorgung: auf Klemmenblock DC 24 V, +24 V an Klemme 1+ anschließen
3	GND (-) Versorgung: ¹⁾ auf Klemmenblock X22, GND (-) an Klemme 4- anschließen
4	Masterkennung: auf Klemmenblock X22 die Klemmen 20-21 überbrücken
5	Summensignal lokal: Voreinstellung. Bei Summenfehler leuchtet immer die rote LED (nur) auf dem Master.
6	Summenquittierung lokal: auf Klemmenblock X22 die Klemmen 10-11 überbrücken Quittierung manuell mit rotem Taster auf SVS09 (SIGMO-Modul).
7	Einzelsignalisierung: auf Klemmenblock X23, Einzelsignalisierung für F1 bis F10 anschließen, F1: Klemmen 30-40, F2: Klemmen 31-41, F3: Klemmen 32-42 ... F10: Klemmen 39-49 Signal: Potentialfreier Kontakt: Fehlerfall = Kontakt geöffnet, OK-Fall = Kontakt geschlossen, Leerer Steckplatz: Kontakt geschlossen
8	Lasten: auf Klemmenblock X24: abzusichernde Lasten an Klemmen 50 bis 64 anschließen

1 Master mit lokaler und externer (remote) Summensignalisierung und -quittierung

Schritt	Konfiguration
1	Montage: SVS09-Verteiler auf die Hutschiene montieren
2	DC +24 V (+) Versorgung: auf Klemmenblock DC 24 V, +24 V an Klemme 1+ anschließen
3	GND (-) Versorgung: ¹⁾ auf Klemmenblock X22, GND (-) an Klemme 4- anschließen
4	Masterkennung: auf Klemmenblock X22 die Klemmen 20-21 überbrücken
5	Summensignal lokal und remote: auf Klemmenblock X22, an die Klemmen 13-23 ein externes Anzeigeelement anschließen (z. B. LED, Relais, akustisches Signal). Außerdem leuchtet bei Summensignal immer die rote LED auf dem Master. Signal: Potentialfreier Kontakt: Fehlerfall = Kontakt geschlossen, OK-Fall = Kontakt geöffnet
6	Summenquittierung lokal oder remote: auf Klemmenblock X22, an die Klemmen 10-11 ein Befehlselement anschließen, z. B. Taster, Relais, SPS-Signal (potentialfreier Öffner N/C)
7	Einzelsignalisierung: auf Klemmenblock X23, Einzelsignalisierung für F1 bis F10 anschließen F1: Klemmen 30-40, F2: Klemmen 31-41, F3: Klemmen 32-42, ... F10: Klemmen 39-49 Signal: Potentialfreier Kontakt: Fehlerfall = Kontakt geöffnet, OK-Fall = Kontakt geschlossen, Leerer Steckplatz: Kontakt geschlossen
8	Lasten: auf Klemmenblock X24: abzusichernde Lasten an Klemmen 50 bis 64 anschließen

¹⁾ Das GND (-) Potential dient zur Eigenversorgung des SVS09 (Schutzschalter und SIGMO-Modul)

6

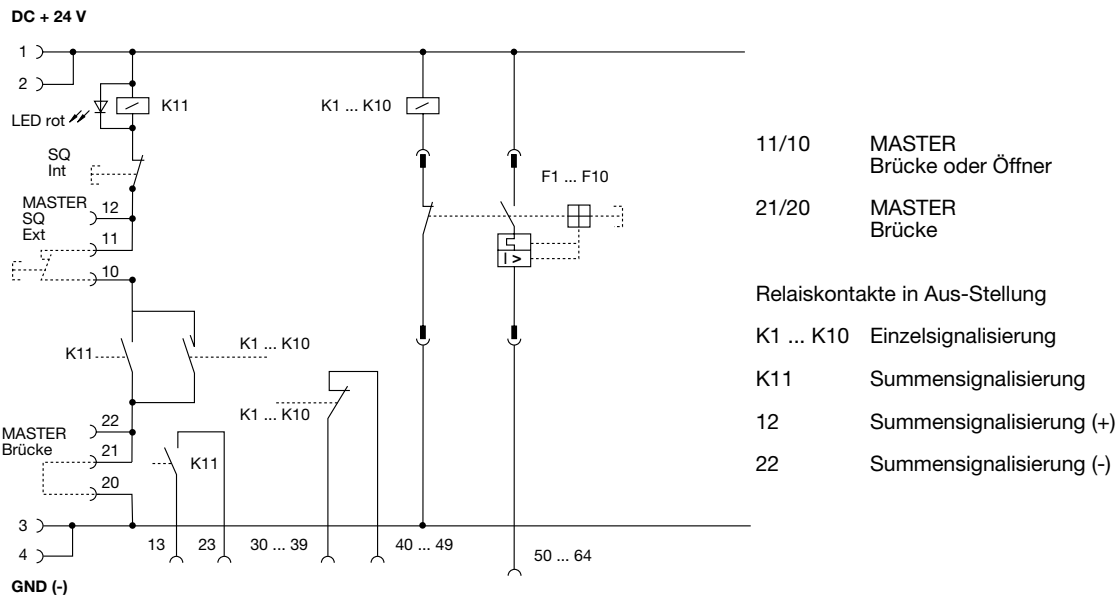
Kaskadierung: 1 Master und mehrere (n) Slaves (max. 5)

1 Master + n Slaves: mit lokaler Summensignalisierung und -quittierung	
Schritt	Konfiguration
1	Montage: Alle SVS09-Verteiler auf die Hutschiene montieren
2	DC +24 V (+) Versorgung: Klemmenblock DC 24 V - Auf dem Master: +24 V (+) an Klemme 1+ anschließen und an Klemme 2+ für Slave 1 herausführen - Auf Slave 1: +24 V (+) von Master an Kl. 1+ anschließen und an Kl. 2+ für Slave 2 herausführen - Auf Slave n: +24 V (+) von Slave (n-1) an Klemme 1+ anschließen - Weitere Slaves: immer +24 V (+) von Klemme 2+ für nächsten Slave, Klemme 1+, herausführen
3	GND (-) Versorgung: ¹⁾ Klemmenblock X22 - Auf dem Master: GND (-) an Klemme 4- anschließen und an Klemme 3- für Slave 1 herausführen - Auf Slave 1: GND (-) von Master an Kl. 4- anschließen und an Kl. 3- für Slave 2 herausführen - Auf Slave n: GND (-) von Slave (n-1) an Klemme 4- anschließen - Weitere Slaves: immer GND (-) von Klemme 3- für nächsten Slave, Klemme 4-, herausführen
4	Masterkennung: Auf dem SVS09-Master, auf Klemmenblock X22 die Klemmen 20-21 überbrücken Hinweis: Keine Einstellungen auf den Slaves notwendig
5	Summensignal lokal: Voreinstellung. Bei Summenfehler leuchtet immer die rote LED (nur) auf dem Master.
6	Summenquittierung lokal: Auf SVS09-Master, Klemmenblock X22 die Klemmen 10-11 überbrücken Quittierung manuell mit rotem Taster auf SVS09-Master (SIGMO-Modul) Hinweis: Keine Einstellungen auf den Slaves notwendig!
7	Einzelsignalisierung: auf Klemmenblock X23, Einzelsignalisierung für F1 bis F10 anschließen F1: Klemmen 30-40, F2: Klemmen 31-41, F3: Klemmen 32-42, ... F10: Klemmen 39-49 Signal: Potentialfreier Kontakt: Fehlerfall = Kontakt geöffnet, OK-Fall = Kontakt geschlossen, Leerer Steckplatz: Kontakt geschlossen
8	Lasten: auf Klemmenblock X24: abzusichernde Lasten an Klemmen 50 bis 64 anschließen

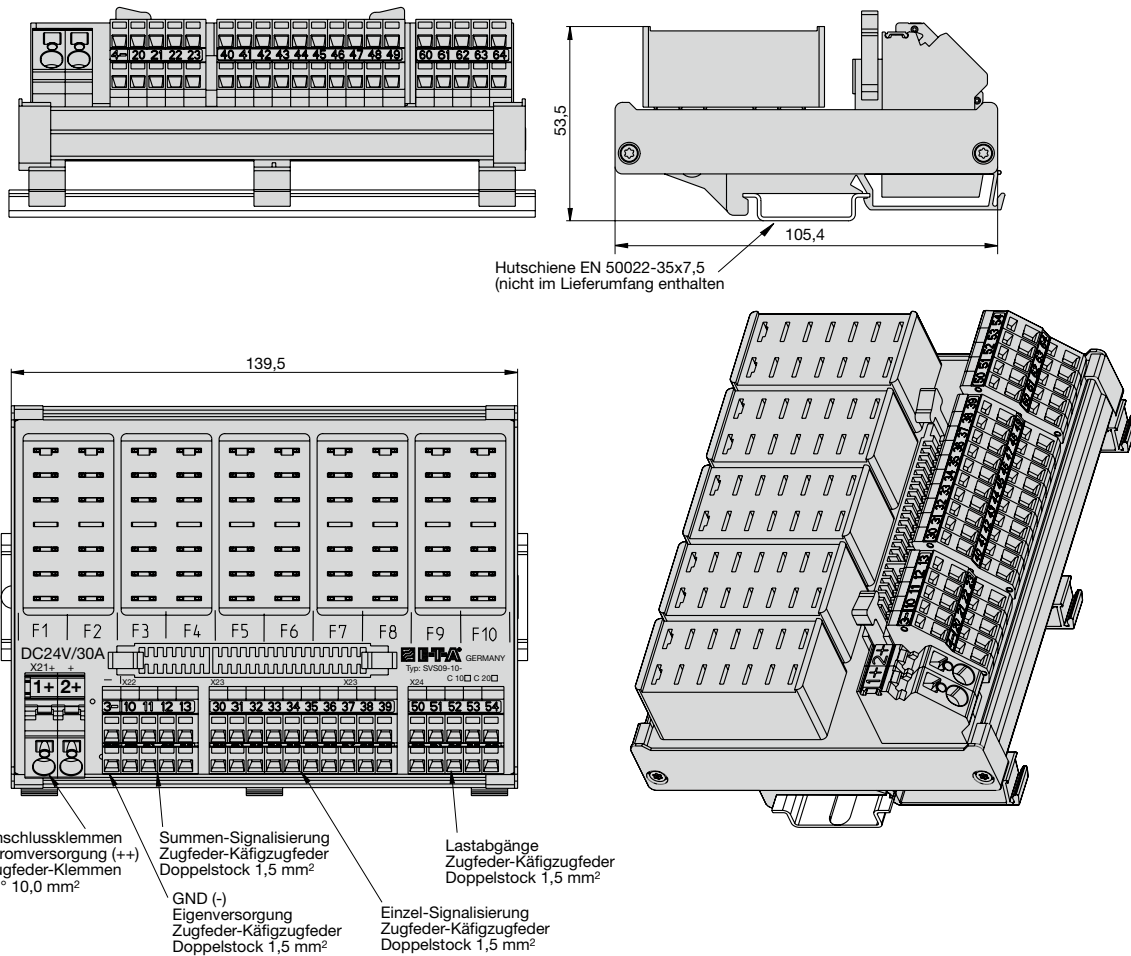
1 Master + n Slaves: mit lokaler und externer (remote) Summensignalisierung und -quittierung	
Schritt	Konfiguration
1	Montage: Alle SVS09-Verteiler auf die Hutschiene montieren
2	DC +24 V (+) Versorgung: Klemmenblock DC 24 V - Auf dem Master: +24 V (+) an Klemme 1+ anschließen und an Klemme 2+ für Slave 1 herausführen - Auf Slave 1: +24 V (+) von Master an Kl. 1+ anschließen und an Kl. 2+ für Slave 2 herausführen - Auf Slave n: +24 V (+) von Slave (n-1) an Klemme 1+ anschließen - Weitere Slaves: immer +24 V (+) von Klemme 2+ für nächsten Slave, Klemme 1+, herausführen
3	GND (-) Versorgung: ¹⁾ Klemmenblock X22 - Auf dem Master: GND (-) an Klemme 4- anschließen und an Klemme 3- für Slave 1 herausführen - Auf Slave 1: GND (-) von Master an Kl. 4- anschließen und an Kl. 3- für Slave 2 herausführen - Auf Slave n: GND (-) von Slave (n-1) an Klemme 4- anschließen - Weitere Slaves: immer GND (-) von Klemme 3- für nächsten Slave, Klemme 4-, herausführen
4	Masterkennung: Auf dem SVS09-Master, auf Klemmenblock X22 die Klemmen 20-21 überbrücken Hinweis: Keine Einstellungen auf den Slaves notwendig!
5	Summensignal lokal und remote: auf Master, Klemmenblock X22, an die Klemmen 13-23 ein externes Anzeigeelement anschließen (z. B. LED, Relais, akustisches Signal). Außerdem leuchtet bei Summensignal immer die rote LED auf dem Master. Signal: Potentialfreier Kontakt: Fehlerfall = Kontakt geschlossen, OK-Fall = Kontakt geöffnet Hinweis: Keine Einstellungen auf den Slaves notwendig! Summensignal gilt für die gesamte Kaskade.
6	Summenquittierung lokal oder remote: auf Master, Klemmenblock X22, an die Klemmen 10-11 ein Befehlselement anschließen, z. B. Taster, Relais, SPS-Signal (potentialfreier Öffner N/C) Hinweis: Keine Einstellungen auf den Slaves notwendig! Summenquittierung gilt für die gesamte Kaskade.
7	Einzelsignalisierung: auf Klemmenblock X23, Einzelsignalisierung für F1 bis F10 anschließen F1: Klemmen 30-40, F2: Klemmen 31-41, F3: Klemmen 32-42, ... F10: Klemmen 39-49 Signal: Potentialfreier Kontakt: Fehlerfall = Kontakt geöffnet, OK-Fall = Kontakt geschlossen, Leerer Steckplatz: Kontakt geschlossen
8	Lasten: auf Klemmenblock X24: abzusichernde Lasten an Klemmen 50 bis 64 anschließen

¹⁾ Das GND (-) Potential dient zur Eigenversorgung des SVS09 (Schutzschalter und SIGMO-Modul)

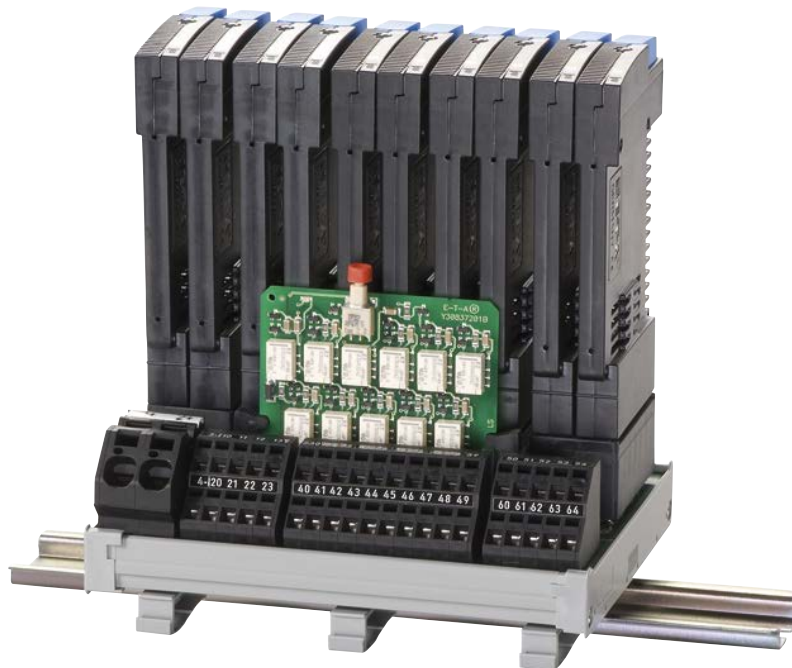
Stromlaufplan



Maßbild SVS09-10-C10



Applikationsbeispiel: SVS09-10-C10 bestückt mit ESS20-003



Module zum Aufstecken (Schutzschalter / Signalisierungsmodul SIGMO-09-1xx) separat bestellen.

Applikationsbeispiel: SVS09-Kaskade mit 1 Master und 1 Slave

SVS09-10-C10 Master bestückt mit 10 x ESS20-003
SVS09-10-C10 Slave bestückt mit 5 x 2210-S2 und 5 x 3600



Zubehör

Anwendung

Steckbares Signalisierungsmodul für den Stromverteiler SVS09 zur Summensignalisierung und -quittierung für eine SVS09-Einzelanwendung oder eine SVS09-Kaskade. Das SIGMO-Modul sorgt dafür, dass mit jedem Auslösen eines Schutzschalters auf dem SVS09-Stromverteiler ein Summenfehler angezeigt wird. Diese Anzeige des Summenfehlers geschieht je nach Konfiguration¹⁾ lokal am Stromverteiler (rote LED) oder lokal und extern (remote), zum Beispiel über ein akustisches Signal in der Leitwarte. Auch die Quittierung des Summensignals kann entweder nur lokal über einen Taster auf dem Stromverteiler geschehen, oder lokal und remote, zum Beispiel über einen Taster in der Leitwarte. Das Quittieren des Summensignals reaktiviert die Summensignalisierung, so dass sie für neu auflaufende Meldungen wieder freigeschaltet ist. Die Einzelsignalisierung und der ausgelöste Schutzschalter werden nach Behebung der Ursache manuell am Betätigungselement des Schutzschalters zurückgesetzt.

Hinweis:

Die Funktion des Signalisierungsmoduls SIGMO-09-1xx ist nur im Zusammenhang mit dem Stromverteiler SVS09-10-Cxx gewährleistet.

¹⁾ Siehe Stromverteiler SVS09, Prinzipschaltbild und Konfigurationsanleitung

Hinweise

Das Stromverteilersystem darf nur von fachlich qualifiziertem Personal installiert werden. Bitte beachten sie dazu Hinweise auf Seite 1-26.

Bestellnummernschlüssel

Typennummer

SIGMO Signalisierungsmodul für SVS09-Stromverteiler

- Steckbares Signalisierungsmodul
- DC 24 V-Applikationen
- Versorgung über SVS09-Stromverteiler

Ausführung für Stromverteilersystem

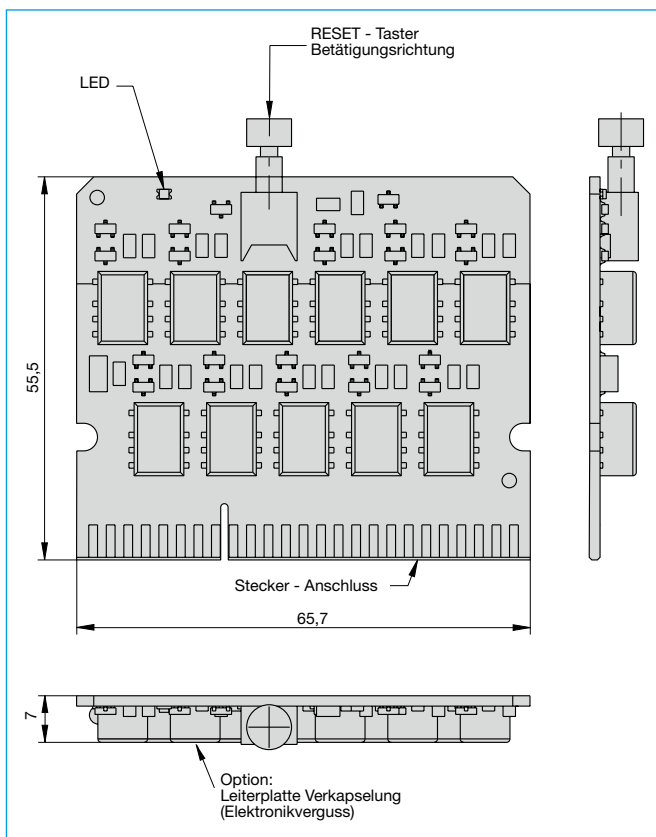
09 SVS09-10 für Schutzschalter (F1...F10)

Bestückungsvariante

- 100** Standard: Steckbares Signalisierungsmodul für Schutzschalter (F1...F10)
Leiterplatte bestückt, offen
- 120** Option: Steckbares Signalisierungsmodul für Schutzschalter (F1...F10)
Leiterplatte bestückt, verkapselt

SIGMO- 09 -100 Bestellbeispiel

Signalisierungsmodul SIGMO-09-1xx



Technische Daten ($T_U = 25^\circ\text{C}$, $U_B = \text{DC } 24\text{ V}$)

Spannungsversorgung

Nennspannung DC 24 V (19...28 V) Restwelligkeit 5 % max.
Versorgung über SVS09-Stromverteiler

Strombelastung

Normalbetrieb ohne Fehlerauslösung: 0 mA
Max. 150 mA bei 10-fach Fehler auf SVS09-Stromverteiler (alle Relais bestromt)

Kontakte

Min. 10 V/10 mA
Max. 28 V/200 mA...

Anzeige- und Bedienungselemente

LED rot	leuchtet bei Summenfehler
Taster rot:	für lokale Quittierung der Summensignalisierung
Remote Quittierung:	Anschluss eines externen Befehls (Taster, Relais, SPS-Signal) Schaltvermögen 28 V/20 mA Freilaufdiode integriert im SIGMO-Modul

Verpolschutz

Gegen mögliche Verpolung der Potentiale DC 24 V (+) und GND (-) am SVS09-Stromverteiler geschützt. Bei Verpolung ohne Funktion.

Die zur Verfügung gestellten Informationen sind nach unserem Wissen genau und zuverlässig, jedoch übernimmt E-T-A keine Verantwortung für den Einsatz in einer Anwendung, die nicht der vorliegenden Spezifikation entspricht. E-T-A behält sich das Recht vor, Spezifikationen im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit zu ändern. Maßänderungen sind vorbehalten, bei Bedarf bitte neuestes Maßblatt mit Toleranzen anfordern. Maße, Daten, Abbildungen und Beschreibung entsprechen dem neuesten Stand bei Herausgabe dieses Kataloges, sind aber unverbindlich! Änderungen sowie auch Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Die Bestellbezeichnung der Geräte kann von deren Beschriftung abweichen.